

1313. **August 10.** Ritter Burchard von Mahrenholz schenkt der Kirche zu Steimke verschiedene Güter zu seinem Seelgeräthe. 1849. S. 50.
1313. **Septbr. 8.** Dieterich Regel verzichtet auf eine Hufe in Söse und andere Güter, die sein Vater Berthold und sein Oheim Ritter Heinrich Regel dem Kloster Katelnburg verkauft oder geschenkt haben. 1853. S. 170.
- c. 1315. (**Stade.**) Verordnung des Rathes zu Stade, Hochzeiten und Kindtaufen betr. 1853. S. 211.
1320. **März 12. (Uelzen.)** Der Rath der Neustadt Uelzen thut kund, daß Johann Stöterogge seine Länderei innerhalb des Grabens des Klosters Uelzen (Oldenstadt) an den Thesaurarius dieses Klosters für die Küsterei desselben verkauft habe. 1852. S. 39.
1320. **Juli 25. Uelzen.** Der Rath der Neustadt Uelzen thut kund, daß Mechtild, die Witwe des Bürgers Hermann Reigebauer, einen Hof in Hansen mit einem Holzrechte in Alt-Uelzen an die Küsterei des Klosters S. Johannis in Oldenstadt verkauft hat. 1852. S. 39.
1321. **Januar 23.** Berthold und Dieterich Regel von der Söse verkaufen ihren Antheil an dem Wasser Söse an das Kloster Katelnburg. 1853. S. 170.
- (**etwa 1321.**) Der Klosterleute von Balserode Recht in Betreff freier und unfreier Leute. 1854. S. 391.
1322. **Juni 10. Halberstadt.** Bischof Albrecht zu Halberstadt vergleicht den Pfarrer zu Heiligendorf und die Gemeinde zu Honstedt (Wüstung bei Heiligendorf) hinsichtlich gewisser Jahrgehälte, welche die Geistlichkeit zu Heiligendorf von der Gemeinde zu Honstedt als Entschädigung für die Abtrennung der ehemaligen Filialkirche zu Honstedt von der Parochie Heiligendorf erhielt. 1849. S. 32.
1324. **Febr. 1.** Konrad von der Söse giebt dem Kloster Katelnburg, daß seine Tochter Kunigunde aufgenommen, 2 Hufen in Roderhusen (Wüstung bei Katelnburg); Konrad und Berthold von der Söse verzichten auf ein Viertel des Zehnten in Söse und Berka u. 1853. S. 171.
1325. **Mai 2. Osnabrück.** Lubert Bunstorf und dessen Mutter Christine, Witwe des verstorbenen Ritters Hermann von Bunstorf, bekennen, daß ihnen vom osnabrückschen Domcapitel ein Hausplatz in Osnabrück verpachtet sei, der nach ihrem Tode wieder an das Domcapitel fallen solle. 1853. S. 113.
1325. **Juni 29. Burg Ricklingen.** Graf Johann von Roden und Bunstorf schenkt der Kirche zu Idensen den s. g. Eichhof zu Mesmerode nebst der dortigen Mühle. 1856. II, S. 113.
1325. **Juli 20. (Stadthagen.)** Der Rath zu Stadthagen thut kund, daß die Vorsteher der Kirche zu Stadthagen (decani eccl. Indaginnensis) 9 Ruthen Landes an Herrn Dethard von Mirabilisbruch und Johann Greif den Jüngeren verkauft haben. 1853. S. 114.